

Die Betriebsgewinne (zuzügl. der Zinsgewinne u. abzügl. aller Unk.)
betragen:

		zu Abschreib. sowie Reservestell. etc.	wonon verwendet wurden: zur Vermind. d. Unterbilanz
1894/95	M. 603 958.16	M. 586 885.60	M. 17 072.56
1895/96	" 1 103 774.61	" 783 558.35	" 320 216.27
1896/97	" 2 727 740.—	" 1 411 710.17	" 1 316 029.83
1897/98	" 2 139 254.79	" 1 233 516.08	" 905 738.71
1898/99	" 2 655 512.29	" 1 369 596.25	" 1 285 916.04
1899/1900	" 3 164 945.66	" 1 092 647.51	" 2 072 298.15
1900/01	" 2 666 893.73	" 1 150 559.80	" 1 516 333.93
1901/02	" 1 613 098.76	" 1 107 280.10	" 505 818.66
1902/03	" 1 652 898.56	" 1 014 611.18	" 638 287.38
1903/04	" 2 433 931.36	" 1 214 976.12	" 1 218 955.24
1904/05	" 3 523 238.34	" 1 707 036.75	" 1 816 201.59
1905/06	" 5 448 666.42	" 2 260 709.15	" 1 673 332.48

Kurs der Aktien: Ende 1907—1912: In Berlin: 152, 173.80, 237.90, 219.70, 229.90, 209 %.
Sämtl. M. 22 500 000 im Dez. 1906 in Berlin zugelassen, davon M. 3 000 000 in Berlin u.
Frankf. a. M. am 5./1. 1907 zu 175 % plus 4 % St.-Zs. ab 1./7. 1906 zur Zeichnung aufgelegt. In
Frankf. a. M. wurden die Aktien am 14./1. 1907 zu 181.75 % eingeführt (daselbst Ende 1907
bis 1912: 152.50, 173, 237.80, 218.50, 229.50, 209.50 %). Ab 1/5. 1909 sind nur solche Stücke
lieferbar, die auf die neue Firma Mannesmannröhren-Werke abgestempelt sind. Die Aktien
von 1910 sind seit Jan. 1911 lieferbar; erster Kurs am 16./1. 1911: 211 %. Aktien Nr. 33 001
bis 45 000 seit Juli 1912 zugel. (erster Kurs in Berlin am 17./7. 1912: 205 %); Ende 1912:
201.50 %. Die Aktien Nr. 45 001—61 000 sind noch nicht zugelassen.

Dividenden: 1890/91—1904/05: 0 %; 1905/06—1911/12: 5, 12, 12, 12¹/₂, 12¹/₂, 12¹/₂, 13¹/₂ %/
(junge Aktien 4 %). Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Vorstand: Gen.-Dir. Nicolaus Eich, Dir. C. I. Senfft, Düsseldorf; Ober-Ing. R. Bungeroth,
A. Falk, Paul Pastor, H. Bierwes; stellv. Vorstandsmitglieder: Paul Abt, Herm. Molien,
Rich. Mühe. **Direktoren:** Max Fischer, Alex. Zollenkopf.

Prokuristen: O. Leonhardt, E. Segebarth, O. Kuschel, R. Adam, L. Wagner, G. M. Köcke,
A. Bloemen, H. Berndt, H. Falk, R. Cunradi, E. Deffner, R. Heerhaber, F. Kuhlmann,
L. Peters, E. Rothenhöfer.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Max Steinthal, Stellv. Karl von der Heydt,
Berlin; Dr. Walter Rathenau, Arnold von Siemens, Berlin; Bank-Dir. Felix Kuranda, Wien;
Friedr. Siemens, Dir. E. Heinemann, Berlin; Dir. Siegfried Blau, Goldbach b. Sorau; Gottlieb
von Langen, Cöln; Geh. Baurat Just. Flohr, Stettin; Komm.-Rat Dr. Wilh. Baare, Bochum;
Nordd. Lloyd-Dir. Chr. Leist, Bremen; Gewerke Friedr. Funke, Dr. jur. Freih. von Boden-
hausen-Degener, Essen; Rechtsanw. Ernst Bassermann, M. d. R., Mannheim; Geh. Komm.-
Rat Moritz Leiffmann, Hugo von Gahlen, Bank-Dir. Walter Bürhaus, Düsseldorf.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse; Bergisch Märkische Bank; Berlin: Deutsche Bank,
Berliner Handels-Ges., von der Heydt & Co.; Frankf. a. M.: Jacob S. H. Stern. Deutsche
Vereinsbank, Deutsche Bank; Essen-Ruhr: Essener Credit-Anstalt, Essener Bankverein;
Bremen u. Hamburg: Deutsche Bank. *

Oberbilkler Stahlwerk (vorm. C. Poensgen, Giesbers & Cie).

Akt.-Ges. in Düsseldorf-Oberbilk.

Gegründet: Im Juni 1877.

Zweck: Fabrikation von Gussstahl u. Eisen u. deren weitere Verarbeit. u. Verkauf.
Haupterzeugnisse sind: Siemens-Martin- u. Nickelstahlblöcke u. Brammen für die Herstell.
von Schmiedestücken, Blechen, Röhren, Achsen, Radreifen, Radscheiben etc.; Schmiede-
stücke aller Art für den Schiffs- u. Masch.-Bau, wie Steven, Ruder-, Kurbel-, Druck-,
Zwischen- u. Schraubenwellen, Kolben- u. Pleuelstangen, Dampfrohre, Räder, Wellen
u. Trommeln für Dampfturbinen etc.; Eisenbahnmaterial: Achsen, Radreifen, Radscheiben
u. fertige Radsätze für Voll- u. Kleinbahnen. Ca. 1200 Beamte u. Arb. Die Ges. gehört der
Deutschen Radsatz-Gemeinschaft u. der Deutschen Radreifen-Gemeinschaft an. — Besitztum:
Das Werk liegt in Düsseldorf an der Körner- u. Eisen-Str., unmittelbar angrenzend an den
Hauptbahnhof Düsseldorf, u. umfasst der Grundsitz der Ges., der zu ungefähr einem Viertel
bebaut ist, im ganzen 95 562 qm. Die Hauptbetriebe des Werkes sind: Stahl-, Hammer-,
Press- u. Walzwerk u. Werkstätten für die Bearbeit. von Schmiedestücken. Das Stahlwerk
ist mit 2 Siemensmartinöfen von je 35 t u. mit einem Ofen von 100 t Fassungsraum ausgerü-
stet u. hat eine Leistungsfähigkeit von jährl. 90 000—100 000 t Rohstahl (Siemens-Martin-
u. Nickelstahl). Zum Dichten der Blöcke sind eire hydraul. Pressanlage von 3600 t Druck
u. Blockheiz-Vorricht. vorhanden. Das Hammer-, Press- u. Walzwerk ist mit 4 hydraul.
Schmiedepressen von zus. 5000 t Druckkraft u. mit 10 Dampfhämmern zwischen 15 000 kg
u. 400 kg Schlaggewicht ausgerüstet; ferner sind 2 Radreifenwalzwerke u. ein Radscheiben-
walzwerk, die durch 2 Dampfmasch. mit zus. 800 PS. angetrieben werden, vorhanden. Die
Räderfabrik u. die Bearbeitungswerkstätten sind mit den modernsten Masch. ausgerüstet u.
haben z. Z. eine Leistungsfähigkeit von jährl. 25 000 t Schmiedestücke u. Eisenbahnmaterial.
Ein Presswerk von 2700 qm bebauter Fläche, welches u. a. mit einer hydraul. Presse von